



CONGREGATION DER ALSTER-SCHLEUSENWÄRTER S.C.

Presseinformation

Pressestelle der Congregation

Tel.: 040-3117 07 11

Fax: 040-3117 07 10

www.alster-

schleusenwaerter.de

info@hadag.de

Hamburg, 18.12.2007

"Erzähle mir die Vergangenheit, und ich werde die Zukunft erkennen." Konfuzius

Bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts, also noch vor dem Beginn der kommerziellen Alsterschiffahrt, verkehrten auf der Alster unzählige Lustbarken, die so genannten ALSTERSCHÜTEN.

Das waren recht schwerfällige Ruderkähne mit einem Dach und Platz für acht bis zehn Gäste. Nur der Ruderknecht musste im Freien für die Fortbewegung sorgen.

Auf diesen ALSTERSCHÜTEN verlustierten sich die honorigen Hamburger, speisten und tranken im Familien- oder Freundeskreis an langen Sommerabenden auf der Alster. Für Unterhaltung sorgte eine mit Musikern besetzte Schüte gleicher Bauart, die sich durch die Reihen der ALSTERSCHÜTEN schlängelte.

Leider hat keine dieser ALSTERSCHÜTEN die Zeiten überlebt. Deshalb hat die Congregation der Alster-Schleusenwärter, aus Anlass ihres 25jährigen Bestehens, der Freien und Hansestadt Hamburg eine Alsterschüte zum Geschenk gemacht. Dank des großzügigen Sponsorings unseres Ehren-Alster-Schleusenwärters Prof. Dr. h. c. Hermann Schnabel konnte JUGEND IN ARBEIT eine Alsterschüte als Nachbau in Eichenholz fertig stellen. Den Riss hat der ehemalige technische Leiter von JiA, Niels Jelden, nach alten Vorlagen rekonstruiert.

Am 18. Dezember 2007 wird, auf der Werft JUGEND IN ARBEIT, am Harburger Binnenhafen, die Ehefrau des Sponsors, Else Schnabel, die ALSTERSCHÜTE auf den Namen "Else" taufen.

Die Übergabe an den Präsidenten der Hamburgischen Bürgerschaft findet im Frühjahr 2008 auf der Binnenalster statt.

